

Sendeantennen sollen auf den Wasserturm

KOMMUNIKATION Mobilfunkanbieter Vodafone und Telefonica müssen von MZO-Kühlturm runter

Der Verwaltungsrat der Stadtwerke muss noch grünes Licht geben. Es liegen bereits unterschrittsreife Verträge vor.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Spätestens im Frühjahr 2015 wird der Kühlturm auf dem Gelände der ehemaligen Molkereizentrale Ostfriesland (MZO) in Leer abgerissen werden. Die Investorenfirma Radsan – Rechtsanwalt Dr. Manfred Radtke und Unternehmer Helmuth Sandersfeld – planen dort einen modernen Wohn- und Gewerbepark (die OZ berichtete). Für zwei Mobilfunkanbieter – Vodafone und Telefonica (O2) – bedeutet das ein Problem. Denn: Auf dem Turm befinden sich ihre Sendeanlagen. Als alternativen Standort streben die beiden Anbieter nun den Wasserturm in Leer an.

Eigentümer des Wasserturms sind die Stadtwerke in Leer. Vor längerer Zeit sei eine telefonische und dann eine schriftliche Anfrage bei ihm eingegangen, bestätigt Vorstand Claus-Peter Horst. Mittlerweile seien „unterschrittsreife Verträge“ ausgehandelt worden. Voraussichtlich soll über einen Mietvertrag zwischen den Stadtwerken und den beiden Mobilfunkanbietern in der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtwerke Ende Oktober entschieden werden. Er betont aber, dass auch noch die Genehmigung durch die Bundesnetzagentur und eine denkmalschutzrechtliche Bewertung erforderlich seien.



Der Leerer Wasserturm könnte der Alternativstandort sein. BILD: WOLTERS



Noch befinden sich die Anlagen auf dem Kühlturm der ehemaligen Molkereizentrale Ostfriesland (MZO). ARCHIVBILD: ORTGIES

Horst würde begrüßen, wenn der Verwaltungsrat grünes Licht geben würde: „Das sind Einnahmen, die den Stadtwerken und letztlich auch den Wasserkunden zugutekommen“, sagt er. Zu den genauen Summen, die möglicherweise fließen, wollte sich Horst nicht konkret äußern. Auf dem Wasserturm befinden sich allerdings schon zwei weitere Sendeanlagen von Mobilfunkanbietern sowie einige weitere Antennen, beispielsweise vom Landkreis und vom Zoll. Je nach Leistung, rechnet der Stadtwerke-Vorstand vor, würden pro Jahr zwischen 5000 und 10000 Euro gezahlt werden. In diesem Bereich würden sich voraussichtlich auch die

Einnahmen aus den Verträgen mit den beiden Anbietern Vodafone und Telefonica bewegen.

Laut Investor Helmuth Sandersfeld soll die Vodafone-Antenne auf dem Kühlturm des MZO-Geländes noch bis Ende des Jahres abgebaut werden. Was Telefonica betrifft, hofft er, dass das ebenfalls bis zum Jahreswechsel geschehen sein wird, spätestens aber bis Ostern 2015. Er würde es begrüßen, „wenn wir den Turm noch im Winter abbrennen lassen können“. Unter anderem sei geplant, dass „Die Schule“ für angehende Physiotherapeuten aus der Mozartstraße in Leer in einen Neubau auf dem Gelände einziehen soll.

„Das kommt letztlich auch den Wasserkunden zugute“

CLAUS-PETER HORST

Elf Standorte

Nach den Angaben der Bundesnetzagentur gibt es im Stadtgebiet derzeit elf „ortsfeste Funkanlagen“ mit Sendeanlagen, die in den vergangenen Jahren genehmigt worden sind.

Unter anderem befinden sich einige der Standorte in den Bereichen Fabriciusstraße, Hajo-Unken-Straße, zwischen Bürgermeister-Ehrlich-Straße und Mühlenstraße, am Ende der Straße Buschfenne, in der Otto-Hahn-Straße, im Logaer Weg und Ecke Eichendorffstraße.